

Schutzschirm Solidarität

- Perspektiven für eine Gesellschaft mit weniger Armut und mehr Gerechtigkeit

Öffentliche Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse im Rahmen der diesjährigen Frühjahrsvollversammlung am 20. März um 17:00 Uhr in der Kath. Landvolkhochschule Oesede.



In den vergangenen Monaten hat der Katholikenrat zusammen mit der Katholischen Erwachsenenbildung und den kirchlichen Sozialverbänden verschiedene Foren und Diskussionen zum Thema "garantiertes Grundeinkommen" veranstaltet. Dabei wurden die unterschiedlichen Grundeinkommensmodelle vorgestellt und kritisch beleuchtet. Diese Thematik soll im Rahmen der diesjährigen Frühjahrsvollversammlung aufgegriffen und vertieft werden.

In einer öffentlichen Veranstaltung mit Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, kath. Sozialethiker an der Uni Vechta soll danach gefragt werden, wie Perspektiven für eine Gesellschaft mit weniger Armut und mehr Gerechtigkeit entwickelt werden können. Im Ankündigungsflyer zu dieser Veranstaltung heißt es: "Die gegenwärtige Wirtschafts- und Finanzkrise macht erneut deutlich, dass ein nur auf private Gewinnmaximierung ausgerichtetes Wirtschaftssystem scheitern muss. Gleichsam über Nacht sind riesige materielle Werte verloren gegangen und viel Vertrauen ist zerstört worden. In dieser Situation wird oft ein nachhaltiger "Schutzschirm" gefordert. Zugleich stellt sich aber auch die Frage, wie verhindert werden kann, dass die Schere zwischen Arm und Reich noch weiter auseinandergeht.

Dass mehr Solidarität die Antwort auf diese Frage ist, sucht Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse als christlicher Sozialethiker zu zeigen. Zudem wird er über die Verantwortung der Kirche für das notwendige "Mehr" an gesellschaftlicher Solidarität sprechen.

Interessierte und Gäste aus den Gemeinden und Verbänden sind zu dieser Diskussion herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind möglich bei der Kath. Landvolkhochschule Oesede, Gartbrink 5, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401/8668-0, E-Mail: info@klvh-oesede.de oder bei der Geschäftsstelle des Katholikenrates.

"Gemeinsamer Pfarrgemeinderat - ein guter Weg?"

Am Donnerstag, 14. Mai 2009 findet im LWH, Lingen - Holthausen eine Werkstatt "Gemeinsamer Pfarrgemeinderat - ein guter Weg?" statt, die vom Katholikenrat mit vorbereitet wird. Eingeladen sind alle ehren- und hauptamtlichen Mitglieder in den Pfarrgemeinderäten.

55 von 239 Pfarrgemeinden arbeiten derzeit in "Gemeinsamen Pfarrgemeinderäten". Für die Wahl 2010 ist damit zu rechnen, dass diese Zahl noch deutlich höher sein wird. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Werkstatt "Gemeinsamer Pfarrgemeinderat" u. a. mit Fragen wie:

- Ist der "Gemeinsame Pfarrgemeinderat" die beste und letztlich einzige Möglichkeit einer guten Zusammenarbeit in der Pfarreiengemeinschaft oder wie sehen Alternativen aus?
- Wie gestaltet sich die Arbeit in einem "Gemeinsamen Pfarrgemeinderat" ganz praktisch?
- Wie geschieht die Arbeit von Einzelpfarrgemeinderäten mit einem Austauschgremium der Pfarrgemeinderatsvorstände in der Pfarreiengemeinschaft praktisch?
- Welche grundlegenden Fragen der Pastoral sind mit der ein oder anderen Organisationsform berührt?

Neben der Erörterung dieser Fragen will die Werkstatt "Gemeinsamer Pfarrgemeinderat" vor allem auch diejenigen Anregungen bieten, die im Zusammenhang mit der nächsten PGR-Wahl vor der Frage stehen, welche Form der Zusammenarbeit sie für die Geeignete halten.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 14. Mai 2009 um 18:00 Uhr und endet gegen ca. 21:00 Uhr. Für Pfarrgemeinderatsmitglieder ist sie kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über Frau Sonja Rickling, Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen, Tel.: 0591/6102-136, Fax: 0591/6102-135, E-Mail: rickling@lwh.de

"Vom Westfälischen Frieden zur Europäischen Einheit" - Demokratiepilgerweg 2009

Herr Josef Hülkenberg, freiberuflicher Diplomsozialpädagoge und Berater des Diözesanrates Köln startet am Samstag, 9. Mai 2009 (Europatag) einen "Demokratiepilgerweg" von Osnabrück nach Straßburg unter dem Motto "Vom Westfälischen Frieden zur Europäischen Einheit". Sein Anliegen ist es, den Wurzeln unserer Demokratie nachzugehen und mit denen, die diesen Weg teilen, über Möglichkeiten gesellschaftlicher Partizipation und demokratischen Engagements ins Gespräch zu kommen. Er startet am Samstag, 9. Mai um 10:00 Uhr vor dem Dom in Osnabrück. Seine erste Tagesetappe führt ihn nach Tecklenburg. Mitwanderer sind herzlich willkommen. Nähere Informationen können seiner homepage www.huelkenberg.de entnommen werden.

Herr Hülkenberg wird sein Vorhaben im Rahmen einer Podiumsveranstaltung der KAB zur Europawahl am 5. Mai 2009 im Forum am Dom in Osnabrück vorstellen.

Besuch des Katholikenrates im Niedersächsischen Landtag

Am 18. Februar 2009 unternimmt der Katholikenrat einen Besuch im Niedersächsischen Landtag. Die Mitglieder werden an der Plenumsdebatte teilnehmen und anschließend Gespräche mit den kirchenpolitischen Sprechern der im Landtag vertretenen Parteien führen sowie auch ein Gespräch mit Ministerpräsident Wulff haben. Zu den Themen, die dort erörtert werden sollen gehören:

- Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen
- Situation des Religionsunterrichtes
- Engagement für Familien in Armut und Not
- Asyl- und Abschiebep Praxis in Niedersachsen
- Aktive Sterbehilfe
- Betreuung von unter Dreijährigen in KITAS

Der Besuch kommt auf Initiative der beiden Landtagsabgeordneten Martin Bäumer und Heinz Rolles zustande, die beide Mitglieder im Katholikenrat sind.

Osnabrück, 13. Februar 2009

**KATHOLIKENRAT IM BISTUM OSNABRÜCK
- GESCHÄFTSSTELLE -
POSTANSCHRIFTEN: POSTFACH 13 80 • 49003 OSNABRÜCK
ODER: DOMHOF 12 • 49074 OSNABRÜCK
TELEFON: 0541 318-204 ODER -224
TELEFAX: 0541 318-213
E-MAIL: KATHOLIKENRAT@BISTUM-OS.DE
INTERNET: WWW.KATHOLIKENRAT-OSNABRUECK.DE**